

der Westf. Drahtindustrie wählt 7 von der Fried. Krupp A.-G. vorzuschlagende Personen in den Aufsichtsrat der Westfäl. Drahtindustrie. g) Der Vorstand der Westfäl. Drahtindustrie hat bei der Leitung der Geschäfte den Anordnungen eines Ausschusses des A.-R. Folge zu leisten, der vom A.-R. auf Vorschlag der Fried. Krupp Akt.-Ges. gewählt wird. Die Rigaer Drahtindustrie soll event. in eine russische Akt.-Ges. mit Rbl. 2000000 A.-K. verwandelt werden.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Oblig. à M. 1000 von 1896, rückzahlb. zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. in der G.-V. zum 2./1.; ab 1906 event. verstärkte Tilg.; gesichert durch Kautionshypoth. von M. 3 300 000 auf die Werke in Hamm zu gunsten der Berliner Handels-Ges. 30./6. 1912 in Umlauf M. 2 422 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse. Kurs in Berlin Ende 1897—1912: 104.10, 102.60, 100.25, —, —, 101.80, —, 103.70, 102.25, —, 98.90, 100.25, —, 99.10, —, 97.50%. Aufgelegt 4.2. 1896 zu 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie gewährt das Stimmrecht, dasselbe wird nach Aktien-Nennbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Vorrechtsaktien mit Nachzahl.-Anspruch, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 32 000), Überrest weitere Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Div. der Vorrechts-Aktien ist auf 4% beschränkt.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immobil. u. Gebäude 5 011 471, Masch. u. Inventar 2 594 218, Beamten- u. Arb.-Wohn. 44 254, Gasanlage 113 216, Mobil. 1, Gespanne 1, Avale 401 822, Kassa 6915, Wechsel 47 678, Effekten u. Beteilig. 621 985, Hypoth. 18 450, städt. Sparkasse 481 029, Debit. (inkl. Bankguth. u. Guth. Fried. Krupp Akt.-Ges. 2 210 790) 3 669 883, Rigaer Drahtind.: Grundkapital u. lauf. Rechnung 3 989 790, Vorräte u. Material. 2 225 432. — Passiva: St.-A.-K. 10 000 000, einz. Vorrechts-Aktien 1 500 000, Schuldverschreib. 2 422 000, do. Zs.-Kto 43 120, do. ausgeloste 1030, unerhob. Div. 1788, Avale 401 822, Löhne 159 341, unbez. Frachten u. Frankaturen 7385, Guth. von Beamten, Arb. u. Agenten 273 798, Beamten-Pens.-Kasse 95 060, Unterst.-Kasse 385 968, Kredit. 1 184 962, R.-F. 1 800 100, Spez.-R.-F. 400 000, Unterst.-F. zur Bestreitung der Kosten für ärztliche Behandl. der Angehörigen hilfsbedürftiger Arb. 31 765, Div. 1 010 000, Tant. 98 611. Sa. M. 19 226 148.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 91 135, Steuern 119 241, Feuer-, Beamten-Unfall- u. Haftpflicht.-Versich. 14 655, statut. feste Vergüt. an A.-R., Telegramme, Reisespesen, Porti, Wechselstempel etc. 96 567, Abschreib. 368 507, Oblig.-Zs. 97 880, Gewinn 518 005. — Kredit: Vortrag 146 826, Gewinn auf Beteilig. 30 000, do. auf allgem. Betrieb 1 129 165. Sa. M. 1 305 992.

Gewinn 1911/12: M. 518 005, hierzu Zuschuss von Fried. Krupp lt. Vertrag M. 590 605, zus. M. 1 108 611 (davon 4% an M. 1 500 000 Vorrechts-Aktien M. 60 000, 9 1/2% Div. an M. 10 000 000 St.-Aktien 950 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 98 611).

Kurs Ende 1887—1912: 64.75, 92.60, 106.30, 95.60, 89.90, 96.50, 103, 118.80, 134, 134, 140.80, 152, 169.10, 136.75, 150, 150.10, 151.50, 185.60, 205.60, 213.50, 164, 172, 196.80, 162.50, 161.50, 165.75%. Notiert Berlin, Köln. Seit Dez. 1909 sind alle Aktien lieferbar.

Dividenden: Aktien 1886/87—1911/12: 0, 4, 4 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 11, 15, 10, 9, 8, 10, 12, 15, 15, 8, 6, 6, 7, 9 1/2%. — Vorrechts-Aktien 1911/12: 4% auf M. 1 500 000. Zahlbar spät. 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Rahlenbeck, Ed. Hobrecker, Martin Langer, Stellv. Louis Termehr. **Prokuristen:** Johs. Doss, Herm. Osthus, Wilh. von der Heydt.

Aufsichtsrat: (13) Vors. Geh. Justizrat Max Winterfeldt, Berlin; Stellv. Geh. Finanzrat Dr. Alfred Hugenberg, Essen; Herm. Hobrecker, Steph. Hobrecker, Wiesbaden; Justizrat Alb. Funke, Hamm i. W.; Bankier Karl Fürstenberg, Berlin; Geh. Komm.-Rat Otto Wiethaus, Bonn; Geh. Baurat Dr. Ing. h. c. Gisbert Gillhausen, Dr. Eberhard Freih. von Bodenhausen-Degener, Dr. Ing. h. c. Emil Ehrensberger, Essen; Dir. Dr. Hans Hilbenz, Rheinhausen-Friemersheim; Dir. Friedr. Klönne, Duisburg; Prokurist Friedr. Coutelle, Bredeney bei Essen.

— **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. *

Hannover-Braunschweigische Bergwerksgesellschaft A.-G. in Hannover-Kleefeld, Schellingstr. (In Liquidation.)

Gegründet: 28./6. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die a.o. G.-V. v. 23./6. 1906 beschloss die Auflösung u. Liquidation der Ges. Näheres über die Ges. s. Jahrg. 1905/06 dieses Handbuchs. Der Betrieb der Steinkohlengrube Münchegagen wird fortgesetzt u. ergibt befriedigende Ergebnisse. Es wird der Verkauf der Gerechtsame mit dem Schacht angestrebt. Der Betrieb in Lauterberg (Knollengrube) war an die Hüstener Gew. verpachtet; im J. 1912 ist dann die Knollengrube, zu der grosse Aufbereitungsanlagen gehören, wieder in Betrieb gesetzt worden, u. zwar durch eine St. Andreasberg-Hamburgische Bergwerks-Ges. von neuem verpachtet worden. Augenblicklich sind grössere Untersuchungsarbeiten auf Kupfererze dort im Gange. Wegen des Verkaufs des Eisenstein-Bergwerks in Schandelah sind Verhandlungen mit verschied. Reflektanten im Gange.

Kapital: M. 948 000 in 948 abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 500 000 in 3500 Aktien Lit. A u. 1000 Vorz.-Aktien à M. 1000, herabgesetzt behufs Rekonstruktion des Unternehmens lt. G.-V. v. 17./8. 1903. Der Buchgewinn der 1904 durchgeführten Sanierung belief sich auf